Fachamt: Bauamt Vorlage-Nr.: 2020-373

Datum: 23.11.2020

### **Beschlussvorlage**

Mobilitätskonzept Eberbach hier: Grundsatzbeschluss

### Beratungsfolge:

Gremium	am	
Bau- und Umweltausschuss	10.12.2020	nicht öffentlich
Gemeinderat	17.12.2020	öffentlich

#### Beschlussantrag:

Die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes soll aufgrund der hohen Kosten nicht weiter verfolgt werden.

#### Sachverhalt / Begründung:

#### 1. Ausgangslage

- a) Am 19.12.2019 stellte die Fraktion der Freien Wähler folgenden Antrag: "Die Stadt Eberbach soll beginnend im ersten Halbjahr 2020 ein nachhaltiges Mobilitätskonzept mit konkreten Maßnahmen für die Stadt und die Ortsteile entwickeln, mit dem der Personennahverkehr in unserem Raum umweltverträglicher gestaltet werden kann."
- b) In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 27.02.2020 wurde über den Minderheitenantrag der Fraktion der Freien Wähler vom 19.12.2019 beraten.
  Die Verwaltung wird beauftragt, ein Angebot für eine Analyse und deren Folgeschritte einzuholen.
- c) Drei Planungsbüros wurden im April 2020 mit der Erstellung eines Angebotes für ein Mobilitätskonzept für die Stadt Eberbach und ihrer Ortsteile beauftragt. Das Angebot soll hierbei zunächst den ersten Projektschritt der Ist-Analyse umfassen.
- d) In nicht öffentlicher Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 21.09.2020 stellten drei Büros ihr Angebot für eine Analyse vor.

- e) Der Ausschuss beauftragte die Stadtverwaltung, von allen drei Büros ein Angebot für ein Gesamt-Mobilitätskonzept unter Einbeziehung der Ortsteile, sowie Nennung von Referenzen und Ansprechpartnern einzuholen sowie die Förderfähigkeit für die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes zu prüfen.
- f) Die Förderfähigkeit eines Mobilitätskonzeptes wurde geprüft und in nicht öffentlicher Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 9.11.2020 vorgestellt.

#### 2. Förderfähigkeit eines Mobilitätskonzeptes

# a) Förderung durch Bundesmittel über die Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative:

- Hierzu wurde entgegen der Auskunft in nicht öffentlicher Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 9.11.2020 eine erneute Einschätzung einer möglichen Förderfähigkeit seitens des Projektträgers Jülich abgegeben.
- Eine Förderung über die Kommunalrichtlinie besteht nicht. Antragsteller wie die Stadt Eberbach, die bereits ein Integriertes Klimaschutzkonzept erstellt haben und ein etabliertes Klimaschutzmanagement umsetzen, sind von der Förderung zur Erstellung von Teilkonzepten (hiermit ist das Mobilitätskonzept gemeint), ausgenommen.

# b) Förderung durch Landesmittel im Zuge der Förderung nachhaltiger Mobilität Baden-Württemberg:

- Vom Land Baden Württemberg gibt es im Zusammenhang mit dem Kompetenznetzwerk "Klimamobil" über das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz die Möglichkeit, sogenannte hochwirksame Maßnahmen hinsichtlich des Klimaschutzes fördern zu lassen. Hierzu zählen übergreifende Planwerke, z. B. Klimamobilitätpläne oder Konzepte für ruhige und sichere Ortsmitten, aber auch spezifische Konzepte, wie z. B. zum Radund Fußverkehr.
- Voraussetzung für die Förderung eines Klimamobilitätsplans ist der Nachweis der Wirksamkeit der Maßnahmen in Bezug auf den Klimaschutz. Hierzu wird die Erstellung eines Verkehrsmodells gefordert.
- Um die Anforderungen bzgl. einer Förderung zu erfüllen, müsste das Mobilitätskonzept daher um die Erstellung eines multimodalen Verkehrsmodells ergänzt werden, was einen deutlichen Mehraufwand bedeutet. Die dafür erforderlichen Kosten von ca. 30.000–35.000 € (netto) würden zusätzlich zur Kostenaufstellung unter Punkt 3 entstehen.
- Die Förderquote beträgt maximal 50% der zuwendungsfähigen Kosten.

## 3. Angebotsvergleich

Anbieter	1	2	3
Bearbeitungsdauer	Nicht angegeben	20 Monate	ca. 24 Monate
Honorar (brutto, 19% Mehrwertsteuer)	71.437,04 €	71.221,50 €	68.281,25 €
Kosten Verkehrsmodell (netto)	ca. 30.000-35.000 € (zusätzlich zum Honorar)		

Ein ausführlicher Vergleich der Angebote für ein Mobilitätskonzept siehe Anlage 1.

Peter Reichert Bürgermeister

Anlage 1: Vergleich der Angebote für ein Mobilitätskonzept